

Schön ist die Welt

Ich möchte mit dir auf der Milchstraße fahren
und mir dabei gar nichts ersparen,
denn die Monde sind groß
und die Sonnen sind heiß –
und es lässt uns nicht los,
was doch keiner noch weiß!

Alle Weisheit ist tief wie ein Abgrund aus Gold
und wir bezahlen täglich den Sold,
den das Schicksal von uns verlangt,
den kein Mensch jemals hat –
der am Himmelszelt prangt...
Sprich mit mir das Zitat:

„Niemand ist ewig, doch die Tage sind neu,
die wir ersteigen, nicht ohne Scheu.
Nur im endlosen Blau
sind wir stündlich verloren –
niemals gewiss, ungenau,
in die Echtzeit geboren!“

Doch die Milchstraße lockt uns tief in die Nacht,
aus der ein Geist niemals erwacht,
der da verborgen den Erdenschlaf schläft,
der seine Träume für Wirklichkeit hält –
für ein gutes, reelles Geschäft.
Ja, schön ist die Welt!

© **alf gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)